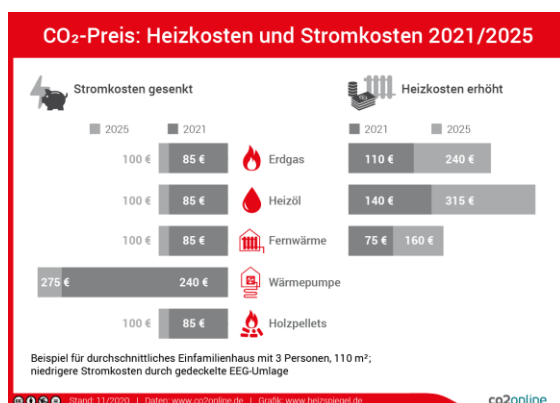


CO₂-Preis ab Januar – Heizen mit Erneuerbaren wird attraktiver: Wo zahlen Verbraucher den CO₂-Preis? Wie können sie günstig wechseln?

Heizen mit Erdgas, Heizöl und Fernwärme kostet 2021 bis zu 140 Euro mehr, 2025 voraussichtlich sogar bis zu 315 Euro / Erneuerbare und Wärmepumpe günstige Alternativen / Staat übernimmt anteilig Kosten für Optimierung und Tausch



Berlin, 19. November 2020. Durchschnittliche Haushalte müssen ab 2021 mit Mehrkosten von 40 bis 140 Euro pro Jahr für Heizöl, Erdgas oder Fernwärme rechnen. Das zeigen Berechnungen der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online. Da der CO₂-Preis

weiter angehoben wird, steigen die durchschnittlichen Mehrkosten bis 2025 voraussichtlich um bis zu 315 Euro pro Jahr. Erneuerbare Energieträger werden fürs Heizen zur attraktiven Alternative, da auf sie kein CO₂-Preis anfällt.

Erneuerbare und Wärmepumpen werden attraktiver

Auch das Heizen mit Wärmepumpen dürfte deutlich günstiger werden. Der Grund ist, dass die Einnahmen aus dem CO₂-Preis die EEG-Umlage senken und Strom billiger machen sollen. Verbraucher mit Wärmepumpen zahlen 2021 in einem durchschnittlichen Einfamilienhaus schätzungsweise 240 Euro weniger für ihren gesamten Stromverbrauch als dieses Jahr. Im Jahr 2025 sind es voraussichtlich 275 Euro weniger.

Obwohl der Stromverbrauch mit Wärmepumpe steigt, kommen Verbraucher ab 2021 damit preislich günstiger weg. Für einen durchschnittlichen Haushalt im Mehrfamilienhaus sinken die Stromkosten 2021 voraussichtlich um 70 Euro. Dagegen kostet Heizen mit Heizöl 85 Euro mehr. Fossil heizen wird also teurer – und wer noch keine Wärmepumpe hat, könnte trotz Mehrkosten für den Stromverbrauch von einem Umstieg profitieren.

Rechtzeitig Kosten vermeiden, CO₂-Ausstoß senken

Dazu sagt Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online: „Wer auf erneuerbare Energieträger umsteigt, kann den CO₂-Preis sparen und helfen, den CO₂-Ausstoß effektiv zu senken. Wir von co2online helfen Verbrauchern dabei und geben Antworten auf individuelle Fragen. Jetzt ist die richtige

PRESSEMITTEILUNG

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführerin:
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
IBAN: DE6770190000000732362
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:
DE233964948



Zeit, den Umstieg vorzubereiten.“

Wie kann ich als Verbraucher meinen Verbrauch senken?

Um ihre Energiekosten und damit den CO₂-Ausstoß so gering wie möglich zu halten, rät co2online Verbrauchern zu mehreren Möglichkeiten:

1. Das grundsätzliche Sparpotenzial ermitteln, etwa mit kostenlosen Online-Vergleichen auf www.heizspiegel.de und www.stromspiegel.de.
2. Besonders für Eigentümer: Prüfen, wie sich die bestehende Heizung optimieren lässt oder ob sie besser ausgetauscht werden sollte. Fürs Optimieren gibt es bis zu 30 Prozent Zuschuss vom Staat, für den Austausch einer Ölheizung bis zu 45 Prozent. Auch regionale Zuschüsse prüfen, etwa für den Heizungstausch in Berlin.
3. Warmwasser sparen und effektiv lüften, etwa mit programmierbaren Thermostaten; Beispiele dafür gibt es auf www.heizspiegel.de/tipps.

Hinweis für die Redaktionen:

Die [Infografik](#) kann mit Quellenangabe („www.heizspiegel.de“) honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Weiteres druckfähiges Bildmaterial gibt es auf www.heizspiegel.de/presse.

Über co2online

Die gemeinnützige co2online GmbH setzt sich dafür ein, den klimaschädlichen CO₂-Ausstoß zu senken. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Jährlich erstellt sie den Heizspiegel für Deutschland (www.heizspiegel.de) unter anderem mit dem Deutschen Mieterbund e. V.

Kontakt:

Jens Hakenes
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 780 96 65 – 10
Fax: 030 / 780 96 65 – 11
E-Mail: jens.hakenes@co2online.de
www.twitter.com/co2online
www.facebook.com/co2online
www.instagram.com/co2online